

Über die OECD

Wer ist die OECD?

Die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist ein einzigartiges Forum gleichgesinnter Länder, das sich der Demokratie und der Marktwirtschaft verpflichtet fühlt und die Wirtschafts- und Sozialpolitiken der Mitgliedsländer entwickelt, analysiert, diskutiert und verfeinert. Es vergleicht Erfahrungen, sucht Lösungen für gemeinsame Probleme und koordiniert nationale und internationale Politiken, um den Mitgliedsländern dabei zu helfen, mit der Globalisierung fertig zu werden. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern kann den Anstoss dazu geben, dass gesetzlich bindende Übereinkommen zur Bekämpfung der Korruption oder Kodizes zur Liberalisierung des Kapital- und Dienstleistungsverkehrs abgeschlossen werden. Gemeinsam produzieren die Mitgliedsstaaten ungefähr zwei Drittel der Güter- und Dienstleistungen weltweit.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-0-nodirectorate-no-13-26640-0,00.html>

Wie hat sich die OECD entwickelt?

Die OECD ist aus der Organisation für die Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) hervorgegangen, die gegründet wurde, um die kanadische und amerikanische Finanzhilfe im Rahmen des Marshall-Plans zum Wiederaufbau des vom zweiten Weltkrieg zerstörten Europa zu verwalten. Nachdem sie die OEEC im Jahr 1961 abgelöst hatte, weitete sich der Kreis der Mitgliedsländer rund um den Globus aus. Nach dem Fall der Berliner Mauer half die OECD den mittel- und osteuropäischen Ländern beim Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft. Sie arbeitet auch mit einer Reihe von anderen Ländern zusammen, unter anderem mit Russland, China und Brasilien.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-0-nodirectorate-no-21-9347-0,00.html>

Welche Länder sind Mitglieder der OECD?

Die 30 Mitgliedsländer der OECD sind: Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Tschechische Republik, Dänemark, Europäische Gemeinschaft, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Italien, Japan, Korea, Luxemburg, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Polen, Portugal, Slowakische Republik, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Großbritannien und die Vereinigten Staaten. Die OECD unterhält auch Arbeitsbeziehungen zu mehr als 70 anderen Ländern.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter::

<http://www.oecd.org/oecd/pages/home/displaygeneral/0,3380,EN-countrylist-0-nodirectorate-no-no-159-0,00.html>

Welche Beziehungen hat die OECD zum Rest der Welt?

Im Laufe der Zeit hat sich der Tätigkeitsbereich der OECD ausgeweitet. Es wurden umfangreiche Kontakte mit Nichtmitglieds-Volkswirtschaften geschlossen. Gegenwärtig unterhält die OECD Arbeitsbeziehungen zu mehr als 70 Ländern. Mit Hilfe solcher Kontakte zielt die OECD darauf ab, die Erfahrungen ihrer Mitgliedsländer anderen Staaten zu vermitteln und umgekehrt wiederum von den Einsichten und Perspektiven der Nichtmitglieder zu profitieren. Im Jahr 1998 wurde ein neues Zentrum für die Zusammenarbeit mit Nichtmitgliedern gegründet, um die Aktivitäten bezüglich der Nichtmitglied-Staaten zu koordinieren.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-0-nodirectorate-no-13-26640-0,00.html>

Wie wird man Mitglied der OECD?

Im Gegensatz zu vielen anderen internationalen Organisationen wird man nicht automatisch ein Mitglied der OECD. Die Mitgliedsländer entscheiden darüber, ob ein Land zum Beitritt eingeladen wird und zu welchen Bedingungen. Es gibt keine besonderen formellen Kriterien für die Mitgliedschaft ausser die

Verpflichtung zur Marktwirtschaft und pluralistischen Demokratie. Es gibt auch keine Garantien, dass ein Beitrittsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden wird. Wenn ein Land z.B. seine Positionen während des Überprüfungsprozesses ändert, indem es sich von der offenen Marktwirtschaft zurückzieht oder Rückschläge auf dem Weg zur Demokratie erleidet, dann schwinden die Aussichten auf eine Mitgliedschaft.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-589-17-no-6-34464-589,00.html>

Wie wird die OECD finanziert?

Die Mitgliedsländer finanzieren die OECD. Nationale Beiträge zum Budget der OECD basieren auf einer Rechenformel, die sich auf das Bruttosozialprodukt und die Wirtschaftskraft eines jeden Mitgliedlandes bezieht. Der größte Beitragszahler sind die Vereinigten Staaten, die 25 % zum Budget beitragen, gefolgt von Japan. Die Mitgliedsländer können auch, vorbehaltlich der Genehmigung des OECD Rates, separate Beiträge zur Finanzierung von bestimmten Programmen oder Projekten leisten. Das Jahresbudget beträgt gegenwärtig ungefähr 200 Millionen US Dollar pro Jahr, und die Mitgliedsländer entscheiden im höchsten OECD-Gremium, dem Rat über das Arbeitsprogramm, das damit finanziert wird.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die historische Entwicklung der Anteile der sieben größten OECD-Mitgliedsländer am Gesamthaushalt der OECD:

	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Kanada	5.04%	4.50%	4.73%	3.85%	3.21%	2.72%
Frankreich	9.80%	9.16%	8.63%	7.84%	7.41%	6.84%
Deutschland	12.82%	12.36%	10.74%	10.23%	11.41%	10.86%
Italien	5.79%	5.19%	5.78%	7.08%	6.75%	5.61%
Japan	15.67%	18.20%	19.04%	23.51%	22.55%	22.27%
Grossbritannien	7.40%	5.93%	7.48%	6.19%	5.80%	6.19%
Vereinigte Staaten	25.00%	25.00%	25.00%	25.00%	25.00%	25.00%

Wie kommuniziert die OECD mit der Öffentlichkeit?

Seit ihrer Gründung im Jahr 1961 unterhält die OECD enge Beziehungen zu den Sozialpartnern und führt einen permanenten Dialog mit der Zivilgesellschaft. Seit vielen Jahren gibt es intensive Kontakte zur Industrie, zu den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften durch den Beratungsausschuss für Wirtschaft bei der OECD (www.biac.org) und den Gewerkschaftlichen Beratungsausschuss bei der OECD (www.tuac.org). Während des letzten Jahrzehnts hat die OECD jedoch ihren Dialog und ihre Konsultationen auf eine größere Bandbreite von "stakeholders" ausgeweitet, darunter Umweltschutz- und Verbraucherschutzorganisationen und andere Vertreter der Zivilgesellschaft. Die OECD veröffentlicht mehr als 250 Publikationen pro Jahr. Nebeneinander aufgereiht in einem Buchregal würden die von der OECD veröffentlichten Bücher eine Länge von 18000 Metern einnehmen.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter: <http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-0-nodirectorate-no-13-26640-0,00.html>

Wer kann sich bei der OECD um einen Job bewerben?

Jeder Staatsbürger eines Mitgliedlandes kann sich bei der OECD um einen Arbeitsplatz bewerben. Es gibt keine festgelegten Länderquoten für das Personal des OECD Sekretariats. Die Mitarbeiter kommen aus allen 30 Mitgliedsländern, wobei Frankreich, das Gastgeberland, den höchsten Anteil an Beschäftigten stellt (20 %), gefolgt von den USA mit 16 %, Grossbritannien mit 10.5 % und Kanada mit 7 %. Im Jahr 2001 waren insgesamt 2273 Mitarbeiter bei der OECD beschäftigt. Davon entfielen 1654 Beschäftigte auf "reguläres" Personal, 274 Beschäftigte hatten Projektposten inne, 337 Beschäftigte verfügten über zeitlich

befristete Arbeitsverhältnisse (114 Konsulenten, 57 Praktikanten und 166 Hilfskräfte) und 8 Posten entfielen auf "hochrangige Berater". Die meisten von ihnen arbeiten in der Zentrale der OECD in Paris. Es gibt aber auch OECD Verbindungsbüros in Berlin/Bonn, Washington, Tokyo und Mexiko City.

Weitere Informationen darüber siehe OECD Webseite unter:

<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-588-17-no-21-3923-588,00.html#title0> oder

<http://www.oecd.org/oecd/pages/home/displaygeneral/0,3380,EN-about-588-17-no-no-no-588,00.html>

Wie kann man durch die OECD Webseite navigieren?

Die linke Spalte hilft dabei, durch die Seite nach Interessensgebieten zu navigieren. Sie umfasst 34 Themengebiete, die das gesamte Spektrum der OECD Aktivitäten abdecken. Wenn man mit der internen Struktur der OECD vertraut ist, dann kann man auch die Liste der Direktorate zum Recherchieren benutzen, die unmittelbar oberhalb der Themenliste aufgerufen werden kann. Die Navigation auf der OECD Webseite ist mit den Themen verknüpft. Immer davon abhängig, auf welcher Seite der Homepage sich man befindet, erlaubt die obere Navigationsleiste (mit den folgenden Überschriften: *About, News&Events, Documentation, Statistics*) Zugriff auf Informationen, die für das gewählte Thema oder Direktorat relevant sind, die in der linken Spalte ausgewählt wurden. Wenn man auf keines der Themen in der linken Spalte geklickt hat, dann beziehen sich die Überschriften auf die gesamte OECD Internetseite. Wenn man sich in einem anderen Teil der Webseite befindet, dann kann man auf das OECD Logo oben links auf jeder der Subseiten klicken, um direkt wieder zur Startseite der Homepage zurückzugelangen.

Wie kann man auf die passwortgeschützte Webseite für Journalisten zugreifen?

Die passwortgeschützte Webseite ermöglicht Journalisten den online Zugang zu einigen OECD Publikationen. Journalisten müssen sich für den Zugang registrieren lassen. Dazu ist eine Nachricht mit der Bitte um Akkreditierung erforderlich, die Informationen darüber enthält, für welches Medium man tätig ist einschließlich des Namens und der Adresse, Tel.Nr, Fax.Nr. und e-mail Adresse. Diese ist zu richten an: news.contact@oecd.org. Das Ansuchen wird von der OECD Pressestelle geprüft und, sofern es keine Einwände gegen die Zugangsberechtigung gibt, wird ein Passwort zugesandt. Wenn gewünscht, kann man sich auch in die Medienverteiler-Datenbank aufnehmen lassen, um Pressemitteilungen und andere Informationen per e-mail zugesandt zu bekommen. Um die Informationsflut in Grenzen zu halten, wäre es sinnvoll, jene Themengebiete der OECD-Arbeiten, die von Interesse sind, explizit anzuführen.

Wie kann man bestimmte OECD Daten oder Statistiken ausfindig machen?

Um zu den gebräuchlichsten OECD Daten wie z.B. BIP Zahlen, standardisierte Arbeitslosenquoten, OECD Frühindikatoren u.a. zu gelangen, kann man auf der OECD Webseite die Subseite *Frequently Requested Statistics* aufrufen

(<http://www.oecd.org/EN/document/0,,EN-document-590-17-no-1-9066-0,00.html>). Über SourceOECD, den Online-Dienst der OECD, kann man auch auf die OECD Datenbanken zugreifen. Für Journalisten ist der Zugriff kostenlos. Das Passwort für den online Zugang zu SourceOECD kann von der OECD Pressestelle unter news.contact@oecd.org angefordert werden.